



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

AVA/IS 11

Drucksache XVIII-...
Datum 25.06.2009

Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Altona-Marketing durch Nutzung der Internationalen Gartenschau in Wilhelmsburg 2013

Im Bezirk Altona gibt es zahlreiche Parks, die ihren Teil zum Gesamteindruck von Hamburg als „Grüne Metropole am Wasser“ beitragen. Neben dem Volkspark in Bahrenfeld sei dabei besonders der Platz der Republik hervorzuheben, der im Anschluss an den Bahnhof Altona der direkte Weg zum Altonaer Rathaus und zur Elbe und damit sozusagen das Tor nach Altona ist.

Im Jahr 2013 wird erneut, nach den Jahren 1953, 1963 und 1973, eine Internationale Gartenschau (igs) in Hamburg, diesmal im Stadtteil Wilhelmsburg, durchgeführt. Traditionsgemäß wird nach dem Veranstaltungsjahr eine auf Dauer neu gestaltete Parkanlage hinterlassen, in diesem Fall ein „Volkspark des 21. Jahrhunderts“, der die Bedürfnisse der Bewohner Wilhelmsburgs nach Begegnung, Erholung und Bewegung berücksichtigt und dabei mit seinem Grün das Image Hamburgs als „Grüne Metropole am Wasser“ unterstützt. Erwartet werden zu der Internationalen Gartenschau ca. 2,5 Millionen Besucher, die meisten davon nicht aus Hamburg.

Altona sollte die touristische Bedeutung der igs für sich nutzen und sich den Besuchern als attraktiver, gepflegter Stadtteil präsentieren. Dazu gehört ein guter erster Eindruck, der auch durch den Platz der Republik entsteht. Gerade neu gestaltet, bietet er mit Freiflächen, Sichtachsen, Brunnen und viel Grün eine komplette Parklandschaft auf kleinem Raum. Trotzdem bleibt noch genug zu tun: der Zustand der Brunnen in Altona und auch auf dem Platz der Republik lässt nach wie vor zu wünschen übrig, ebenso wurde das 2003 von Michael Batz erarbeitete Lichtkonzept für das Rathaus und den Platz der Republik bisher nur in Teilen umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

- 1. Die Bezirksversammlung beauftragt das Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, ein Konzept zur Nutzung der touristischen Bedeutung der igs für den Bezirk Altona zu erarbeiten (Zeitplan, Maßnahmen und Finanzierung). Dabei sollen vor allem die Aufwertung des Platzes der Republik durch funktionierende Brunnen und Beleuchtung des Wassers und der Parkanlagen nördlich und südlich des Altonaer Rathauses (Altonaer Balkon als Teil des Konzeptes Hohes El-**

- bufer), unterstützt durch ein entsprechendes Stadtmarketing im Mittelpunkt stehen. Das Lichtkonzept von Michael Batz soll so weit wie finanziell möglich umgesetzt werden.
2. Die Bezirksversammlung stellt in Aussicht, sich an der Erstellung des Konzepts und an der Finanzierung mit eigenen Mitteln (aus Anreizsystemen) in nennenswerter Größenordnung zu beteiligen.
 3. Für die konkrete Umsetzung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzeptes soll sich sowohl der Bezirksamtsleiter als auch die Altonaer Kulturstiftung um Sponsoren bemühen.

Petitum: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten